

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Er. 101/17

Die Lebensmittelversorgung der Stadt Lille während des Krieges.

Von Dr. Walter Hanns Jensch.

Einleitung.

Die vorliegende Abhandlung beruht auf persönlichen Beobachtungen und Untersuchungen, die vom Verfasser während seines dienstlichen Aufenthaltes als Telegraphenoffizier in Lille in den Sommermonaten 1916 begonnen und später, als er im Gebiete zwischen Lens und La Bassée lag, bis November 1917 fortgesetzt wurden. Als Grundlagen für die Darstellung der Nahrungsmittelwirtschaft der Stadt Lille vor der Besetzung durch die deutschen Truppen dienten die Berichte der Liller Tageszeitungen über die Sitzungen des Magistrats und der einzelnen Kommissionen. Für die Zeit der deutschen Besetzung Lilles gaben die Akten des Lebensmittelausschusses der Stadt sowie das „Bulletin de Lille“, die einzige französische Zeitung, die unter der deutschen Verwaltung erschien, näheren Aufschluß.

Bevor aber in die Darstellung der speziellen Entwicklung der Lebensmittelversorgung der Stadt Lille eingetreten werden soll, seien noch einige Vorbemerkungen über die allgemeinen Grundlagen der folgenden Untersuchung vorausgeschickt.

Professor Dr. Skalweit weist schon in der Einleitung zu seiner Abhandlung über „Kommunale Ernährungspolitik“¹⁾ darauf hin, daß für die richtige Beurteilung der Maßnahmen, die von den einzelnen Stadtverwaltungen bei der Umstellung des kommunalen Wirtschaftslebens aus der Friedenswirtschaft in die Kriegswirtschaft getroffen wurden, vor allem drei Faktoren zu untersuchen sind, die im wesentlichen die wirtschaftlichen und sozialen Voraussetzungen für die gesamte Nahrungsmittelversorgung einer Stadt im Kriege wie im Frieden bilden. Als diese drei, die städtische Nahrungsmittel-

¹⁾ Beiträge zur Kriegswirtschaft. Herausgegeben v. Volkswirtschaftl. Abteilung des Kriegsernährungsamtes Heft 7/8, Berlin 1917.

